

**Guten Morgen**

**Grillparty**

Die Bundesstraße 431 ist im Kreuzungsbereich Anckenstraße wegen Bauarbeiten voll gesperrt. Was Autofahrer zu einer Umleitung zwingt, freut die Bewohner. Selten war es so ruhig in der Christian-IV-Straße. Das wiederum wollten die Anlieger am Sonnabend mit einer ungewöhnlichen Grillparty feiern. Und so trafen sich nach Rücksprache mit der Polizei alle Nachbarn am Abend im gesperrten Teil der B 431 mitten auf der Straße und verbrachten dort einen gemütlichen Grillabend. Eine geniale und wohl auch einmalige Idee, findet

**De Molenkieker**

**Nachrichten**

**Fehlalarm in der Stadtklinik**

**GLÜCKSTADT** Die Glückstädter Feuerwehr ist in der Nacht zu Sonnabend zur Stadtklinik in die Steinburgstraße ausgerückt. Dort hatte es einen Brandmeldereinsatz gegeben. Weil die Person, die den Schlüssel in dem an Wochenenden nur notbesetzten Krankenhaus hatte, erst informiert werden musste, stellte sich der Einsatz erst kurz nach 3 Uhr definitiv als Fehlalarm heraus. *jk*

**Geschäfte öffnen zum Familientag**

**GLÜCKSTADT** Zum nächsten verkaufsoffenen Sonntag begrüßen die Einzelhändler ihre Kunden am 7. August. Unter dem Motto „Familientag“ stehen alle Angebote rund um Kinder und Familie im Mittelpunkt. Ein Kinderworkshop, eine Stadtführung für Kinder und viele weitere Aktionen sorgen für einen unterhaltsamen Tag für die ganze Familie.

**Heute**

**GLÜCKSTADT**

- Freibad:** 6-19 Uhr
- Tourismus-Information:** Große Nübelstraße 31, 9-18 Uhr
- Osteoporose-Gymnastik:** DRK-Seniorenzentrum, Gymnastikraum, 15-16 Uhr
- „Die Brücke Itzehoe“:** Treffen für psych. Kranke, DRK-Betreutes Wohnen, 16-18 Uhr
- Handwerkeramtstisch:** Raumanns Gasthof, ab 18 Uhr
- Suchtkrankenhilfe:** Gr. Dannedelstraße 36, 19-21 Uhr
- Anonyme Alkoholiker:** Psychiatrisches Centrum, 19-20.30 Uhr
- Selbsthilfegruppe „Mit uns – Für Dich“:** Gemeindehaus Bole, 19 Uhr
- Suchtkrankenhilfe:** Treffen der Selbsthilfegruppe, Gemeindehaus am Kirchplatz, 19-21 Uhr
- Stadt Glückstadt:** 8.30-16 Uhr
- KINO**
- Eine Insel namens Udo, 20 Uhr

## Mit eigenen Booten zum Wildnis-Cup

Verein schaffte sich zwei Groß-Kanus an und brachte sie auf Vordermann/Paddelereignis findet am 13. August statt

**ENGELBRECHTSCHER WILDNIS/ GLÜCKSTADT** Die Vorbereitungen für das große Ereignis laufen auf Hochtouren: Am Sonnabend, 13. August, findet wieder der große „Wildnis-Cup“ statt. Ein Paddel-Erlebnis für jede Altersgruppe.

Mit dabei sind auch Mitglieder vom organisierenden Verein „Wildnis-Club“. Sie haben jetzt sogar zwei eigene Boote. Bei der Einweihung waren rund 150 Gäste dabei. Mitorganisator Ingo Mühle, federführend bei dem Erwerb, sagte dazu: „Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut.“ Er wies auf die Anstrengungen hin, unter denen der Verein sich die Boote zulegte. Überführt wurden die Boote von Holger Apenburg und Kay Behrens bereits bei Eisregen und Schneestürme im vergangenen Dezember. Danach richteten Mitglieder des Vereins die her. Im Garten wurden sie abgeschliffen, laminiert und in den Vereinsfarben dunkelgrün angestrichen.

Die beiden Zehner-Gatz-Kanus der Marke „Ontario“ mit 7,40 Metern Länge und 1,40 Meter Breite sowie die komplette Paddelausrüstung aus 48 Paddeln in verschiedener Größe seien gespendet worden, freute sich Ingo Mühle.

Im Beisein der Teamchefs und des Vorstands wurden die Boote von den Paten Yorvik Olde (10) und Anna-Lena Mayleen Mühle (9) getauft. Die Boote mit dem Namen „Onatah“, was im Indianischen so viel bedeutet wie „Tochter der Wildnis“, und „Adahy“, „Die, die in der Wildnis lebt“ sollen einen Bezug zur Engelbrechtsche Wildnis darstellen.

Die Boote wurden gemäß der Tradition von Schiffstaufen von der Prädikantin der St. Annen-Kirche, Mareike Rohling, mit dem Segen bedacht. Sie



Gemeinsamer Taufspruch (von links): Mareike Rohling, die Paten Yorvik Olde (10) und Anna-Lena Mayleen Mühle (9) sowie Ingo Mühle.

sind außerhalb des Wildnis Cups am Bootsanleger von Ulf Ostermann zu mieten.

Auch Werner Junge, stellvertretender Bürgermeister der Engelbrecht-

schen Wildnis, gratulierte dem Verein zu seinen beiden Neuerwerbungen, „Unsere Unterstützung habt ihr“, sagte er.

**5. WildnisClub 2011:** Sonnabend, 13. August, mit verschiedenen Wettbewerben (Anmeldung per Mail an [info@wildnisclub.de](mailto:info@wildnisclub.de)). Anmeldung beim WildnisClub e.V., Geschäftsstelle, c/o Ingo Mühle, An der Wettern 8, 25348 Engelbrechtsche Wildnis oder online [www.wildnisclub.de](http://www.wildnisclub.de).

Ludger Hinz

## Irische Lieder und Legenden mit Hilary O'Neill

**GLÜCKSTADT** Irische Lieder und Legenden mit Hilary O'Neill - Keltische Harfe und Gesang: Zu einem Konzert lädt das Detlefsen-Museum am Mittwoch 13. Juli, um 19 Uhr ein.

Mit Liedern, Geschichten und Musik nimmt die irische Sängerin und Harfenistin ihr Publikum mit auf die Reise in ein magisches Land, bewohnt von Feen, Kobolden, Riesen und Jahrhunderten von Lebensweisheiten. Sie erzählt ihre Geschichten auf Deutsch, singt mit ihrem Mezzosopran auf Englisch und auf Gälisch und umhüllt all dieses mit den Klängen

der keltischen Harfe. Hilary O'Neills letzte internationale Tourneen haben sie nach Amerika und Australien geführt. Nun kehrt sie mit ihrem irischen Humor und Charme nach Deutschland zurück. Mit uralten Melodien, erweitert durch ihren feinen und ausdrucksstarken Gesang, durch ihre Gestik und Mimik, verspricht dieses neue Konzertprogramm ein intensives Erlebnis musikalischer Leidenschaft.

**Eintritt:** Vorverkauf 19 Euro/Abendkasse 16 Euro, Vorverkauf: Tourist Info, Große Nübelstraße 31, Telefon 04124/937585, Detlefsen-Museum, Am Fleth 43, Telefon 04124/937630.



Hilary O'Neill spielt Harfe im Detlefsen-Museum.

## 4000 Besucher beim Fischmarkt

**GLÜCKSTADT** Gut besucht, aber ohne Riesenandrang. So das Fazit nach dem gestrigen Fischmarkt. Wohl aufgrund des schönen Wetters und der Urlaubszeit pilgerten bis zum Nachmittag zwar rund

4000 Gäste den Binnenhafen entlang, an den besonders erfolgreichen Mai-Fischmarkt mit knapp 10000 Besuchern konnte Veranstalter Rainer Wieben dieses Mal aber nicht anknüpfen. *jk*

## Blütenstaub löst Einsatzalarm aus

**GLÜCKSTADT** Einsatzalarm für den 2. Löschzug der Glückstädter Feuerwehr. Er wurde Sonnabend um 18.43 Uhr alarmiert, weil im Gewerbegebiet aus der Kanalisation Öl in das große Regenrückhaltebecken beim Gießhaus fließen sollte. Auch Kräfte der Ölwehr rückten aus. Eine Erkundung ergab, dass zwar ein öliger Film auf der Wasseroberfläche trieb, jedoch kein Geruch von Öl oder Diesel in der Luft lag.

Feuerwehrleute kontrollierten die zum Regenrückhaltebecken führenden Schächte und stellten auch dort nichts ungewöhnliches fest. Nach einer weiteren Überprüfung konnte schnell Entwarnung gegeben werden. „Es handelt sich definitiv nicht um eine chemische Verunreinigung oder um Öl“, sagte Einsatzleiter Wilko Westphal. Vielmehr sei öliger Blütenstaub die Ursache für das glitzern-de Wasser gewesen. *jk*



Feuerwehrleute inspizieren die zum Regenrückhaltebecken führenden Kanalschächte.

## 25 Jahre bei Steinbeis – Veijssel Cifci feiert Jubiläum



Im Kreise seiner Arbeitskollegen und Vorgesetzten feierte Veijssel Cifci sein Jubiläum bei der Firma Steinbeis (von links): Gert Niekenz, Klaus Lützen, Seheri Cifci, Rüdiger Bruchmann, Veijssel Cifci, Gerhard Timm, Jurij Prutov und Holger Saß.

**GLÜCKSTADT** Nach 25 Jahren im Betrieb feierte Veijssel Cifci jetzt im Kreise seiner Arbeitskollegen sein Jubiläum bei der Firma Steinbeis. Begonnen hatte er 1986 als Aushilfe. Aufgrund seiner Arbeits- und auch Lernbereitschaft wurde er später in die Festeinstellung übernommen. Seit 1991 arbeitet er als Rollerführer an einer Papiermaschine im Schichtbetrieb. Auf diesem Arbeitsplatz ist er auch heute noch tätig.

„Ihre Offenheit und Direktheit ist bei ihren Arbeitskollegen und Vorgesetzten geschätzt“, lobte Personalchef Rüdiger Bruchmann. Er hatte aus der Akte von Veijssel Cifci auch noch einige Lebensdaten des Jubilars ge-

funden. Geboren und aufgewachsen war Veijssel Cifci in einer großen Familie mit vier Geschwistern im Norden der Türkei am Schwarzen Meer. Als er in die damalige Firma Steinbeis Temming einstieg, war sein Vater bereits in der Firma tätig. „Man sieht außerdem aus ihrer Akte, dass Sie jemand sind, der Temperament hat und ein beliebter und angesehener Kollege. Wir schätzen Sie so, wie Sie sind“, sagte Rüdiger Bruchmann.

Für seine langjährige Tätigkeit in der Glückstädter Firma gab es eine Urkunde der Industrie- und Handelskammer sowie Geschenke von der Firma und vom Betriebsrat.

*cj*